

Busch, Wilhelm: Es saß der fromme Meister (1870)

- 1 Es saß der fromme Meister
- 2 Mit Weib und Kind bei Tisch.
- 3 Ach, seine Lebensgeister
- 4 Sind nicht wie sonst so frisch.

- 5 Er sitzt mit krummem Nacken
- 6 Vor seinem Leibgericht,
- 7 Er hält sich beide Backen,
- 8 Worin es heftig sticht.

- 9 Das brennt wie heiße Kohlen.
- 10 Au, schreit er, au, verdammt!
- 11 Der Teufel soll sie holen,
- 12 Die Zähne allesamt!

- 13 Doch gleich, wie es in Nöten
- 14 Wohl öfter schon geschah,
- 15 Begann er laut zu beten:
- 16 Hilf, Apollonia!

- 17 Kaum, daß aus voller Seele
- 18 Er diesen Spruch getan,
- 19 Fällt aus des Mundes Höhle
- 20 Ihm plötzlich jeder Zahn.

- 21 Und schmerzlos, Dank dem Himmel,
- 22 Schmaust er, wie 's sonst der Brauch,
- 23 Nur war es mehr Gemümmel,
- 24 Und lispeln tät er auch.

- 25 Pohsit! Wie klingt so niedlich
- 26 Des Meisters Säuselson.
- 27 Er trank, entschlummert friedlich,

28 Und horch, da schnarcht er schon.

(Textopus: Es saß der fromme Meister. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37469>)